



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

UNTERSTÜTZUNG VON ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN

Mit weniger als 10 Genossenschaften, welche Energie aus erneuerbaren Energiequellen gewinnen, hinkt die Innerschweiz dem gesamtschweizerischen Trend zur gemeinschaftlichen Energiegewinnung nach. Die Albert Koechlin Stiftung unterstützt deshalb die Gründung von in der Regel je einer Energiegenossenschaft pro Gemeinde.

Die Schweiz steht vor einer Energiewende (Energiestrategie 2050). Um die Energiewende bestehen zu können, ist eine Diversifizierung der Energiegewinnung notwendig. Es ist wichtig, dass alle einen Beitrag zur Energiewende leisten.

Eine Massnahme ist die Gründung von Energiegenossenschaften, welche erneuerbare Energie aus Wasserkraft, Sonne, Biomasse, Biogas, Wind oder Abfall gewinnen oder zur Speicherung von erneuerbaren Energieformen beitragen. Gesamtschweizerisch bestehen bereits über 100 Energiegenossenschaften. In der Innerschweiz sind nur sieben Genossenschaften im Energiebereich aktiv. Fünf Energiegenossenschaften (Buttisholz, Brunnen, Einsiedeln, Vitznau und Wauwil) betreiben oder erstellen Solaranlagen, eine Genossenschaft (Schwarzenberg) betreibt eine Holzschnitzelheizung und in Büren (NW) geht ein genossenschaftliches Kleinwasserkraftwerk ans Netz.

In jeder Innerschweizer Gemeinde besteht eine Energiegenossenschaft

Aus Sicht der Albert Koechlin Stiftung ist es wichtig, dass in der Innerschweiz noch mehr Energiegenossenschaften gegründet werden. Die einzelnen Genossenschaften bilden jeweils dezentrale Keimzellen für die Weiterentwicklung der einzelnen Dörfer im Bereich „erneuerbare Energiegewinnung, Energiespeicherung“. Gemeinsam kann ein Beitrag zur Versorgung der Schweiz mit erneuerbarer Energie geleistet werden. Vision der Albert Koechlin Stiftung ist, dass in allen Gemeinden der Innerschweiz eine Energiegenossenschaft besteht.

Unterstützung durch die Albert Koechlin Stiftung

Für die genossenschaftliche Erstellung von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien herrscht eine grosse Nachfrage. Oft stehen Initianten aber vor der Herausforderung, dass ihnen Grundlagendokumente zur Umsetzung fehlen. Mit dem Projekt „Energiegenossenschaften“ leistet die Albert Koechlin Stiftung Starthilfe mit Beratungen (Konzepte, Statuten, ...) und einem finanziellen Beitrag in der Höhe von max. 20% der Anlagekosten (Kostendach Fr. 30'000.--).

Bereits bei Projektstart konnten die Genossenschaft Erneuerbare Energie Einsiedeln (<http://www.g3e.ch>) und die Genossenschaft Wasserkraft Haldenweg bei der Erstellung ihrer ersten Anlage unterstützt werden.

Luzern, 26. Januar 2016
Auskunft: Philipp Christen, Tel. 041 226 41 36

<http://www.aks-stiftung.ch/projekt/energiegenossenschaft>

Albert Koechlin Stiftung

Reussteg 3
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 41 20
Fax +41 41 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch